

> Klinikum Bogenhausen

Darmzentrum

zertifiziert durch die
Deutsche Krebsgesellschaft e.V.



städtisches
> **Klinikum
München**



SPITZEN MEDIZIN
IMMER IN IHRER NÄHE!

Darmzentrum

ZERTIFIZIERT DURCH DIE DEUTSCHE
KREBSGESELLSCHAFT e.V.



Zertifiziertes Darmzentrum

Zertifikat

Die Zertifizierungsstelle
der Deutschen Krebsgesellschaft e.V.
OnkoZert

bescheinigt hiermit, dass das

Darmzentrum am Klinikum Bogenhausen
Englschalkinger Str. 77, 81925 München

vertreten durch
Herrn Prof. Dr. med. Wolf Heitland

die in den durch die Deutsche Krebsgesellschaft festgelegten
„Fachlichen Anforderungen an Darmzentren (FAD)“ definierten
Qualitätskriterien erfüllt.

Das Darmzentrum am Klinikum Bogenhausen
erhält daher die Auszeichnung:

**Darmzentrum mit Empfehlung
der Deutschen Krebsgesellschaft e.V.**

Erstzertifizierung: 21.09.2007
Gültigkeitsdauer: 21.03.2011
Registriernummer: FAD-Z047

Prof. M. Bamberg
Präsident
Deutsche Krebsgesellschaft

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

das Abdominalzentrum am Klinikum Bogenhausen wurde am 21.09.2007 als **Darmzentrum der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG)** zertifiziert. In Organtumorzentren möchte die DKG interdisziplinäre Kompetenz zur Versorgung von Tumorpatienten bündeln und die Behandlungsqualität verbessern durch strukturierte, transparente und nachprüfbare Verfahrensabläufe innerhalb des Klinikums, aber auch zwischen diesem und seinen niedergelassenen Zuweisern.

Wir freuen uns, dass unser gut etabliertes Konzept der interdisziplinären Zusammenarbeit im Darmzentrum die DKG überzeugt hat: Von der onkologischen Planung in unserem **Interdisziplinären Tumorboard**, über die stationäre Versorgung in der **Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Gastroenterologische Onkologie**, eng verzahnt mit der **Klinik für Allgemein-, Viszeral- Thorax- und Gefäßchirurgie**, bis hin zur ambulanten Versorgung, in der sich die **Interdisziplinäre Onkologische Tagklinik** mit Ihnen ergänzt. Wir wollen Ihnen hier das Team und sein umfassendes Leistungsspektrum, auch das unserer internen und externen Kooperationspartner, vorstellen.

Besonders freut uns, dass bereits **18 gastroenterologische Fachpraxen** aus der Region München einen Kooperationsvertrag mit dem Darmzentrum am Klinikum Bogenhausen geschlossen haben. Die Verzahnung der ambulanten und stationären Versorgung ist ein Kernanliegen von Organzentren der DKG. Nur zusammen mit ihrer ambulanten Expertise können wir unsere gemeinsamen Patienten umfassend versorgen!

Das Darmzentrum am Klinikum Bogenhausen ist in der Diagnostik und Therapie des kolorektalen Karzinoms eine der führenden Einrichtungen in Deutschland. Auf eine weiter enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen freuen wir uns!

Prof. Dr. W. Heitland
Leiter des Darmzentrums

Prof. Dr. W. Schepp
Stellvertretender Leiter

Dr. M. Fuchs
Zentrumskoordinator

INTERDISZIPLINÄRE PATIENTENVERSORGUNG

- Zwei interdisziplinäre Stationen mit insgesamt 75 Betten
- Tägliche interdisziplinäre Visiten, Frühbesprechungen und Röntgendemonstrationen
- Wöchentliche interdisziplinäre ober- und chefärztliche Visiten
- Regelmäßige interdisziplinäre Sprechstunden
 - > Gastrointestinale Onkologie
 - > Dysphagie
 - > Beckenboden / Inkontinenz / Proktologie
 - > Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen
 - > Ernährungsberatung für Patienten mit CED oder gastrointestinalen Tumoren
- Wöchentliches interdisziplinäres Tumorboard
- Wöchentlicher interdisziplinärer Qualitätszirkel
 - > Morbidity- und Mortality-Konferenz
 - > Themen- und problembezogene Fortbildungen

GEBÜNDELTE DIAGNOSTIK UND THERAPIE

■ Gastroenterologie

- > Sämtliche Verfahren der diagnostischen und therapeutischen Endoskopie (jährlich 2.000 Koloileo- bzw. totale Koloskopien, 1.000 partielle, Sigmoido-, Rektoskopien) einschließlich Polypektomie/endoskopische Mukosaresektion (900 pro Jahr), Magnifikations-Chromoendoskopie, Narrow-band-imaging (NBI), Argon-Plasma-Koagulation, Nd-YAG-Lasertherapie, Bougierung, pneumatische Dilatation und Stenting von Stenosen einschließlich selbstexpandierender Metallstents (Ösophagus, Duodenum, Rektum, Gallenwege), Blutstillung (Endoclippping, Ligatur, Sklerosierung, Fibrinklebung, Histoacryl), Papillotomie, Papillektomie, Lithotripsie (mechanisch, elektrohydraulisch, steinerkennender Laser), Zystogastro-, Zystoduodenostomie.
- > Perkutane Gallengangsdrainage
- > Kapselendoskopie des Dünndarms
- > Doppelballonendoskopie
- > Endosonographie des oberen Gastrointestinaltrakts einschließlich Punktionen

-
- Gemeinsame zentrale Patientenmeldung:
Case Management
 - > elektive stationäre Aufnahmen
 - > vor- und nachstationäre Aufnahmen
 - > Interdisziplinäre Sprechstunden
 - > Stationsersetzende Leistungen / Ambulantes Operieren
 - > Anmeldung externer Patienten für das Tumorboard
 - Übernahme aller Notfälle über die Präklinik des Klinikums Bogenhausen
 - Interdisziplinäre Entlassungsberichte
 - Einheitlicher Pflegestandard, einheitliche Pflegedokumentation

-
- > Minilaparoskopie
 - > Intraduktale Minisonden-Endosonographie
 - > Rektumendosonographie (300 pro Jahr)
 - > Abdomen-Sonographie incl. Doppler- und Kontrastmittelsonographie, Punktion, Abszessdrainage
 - > Sonographisch gesteuerte Radiofrequenzablation primärer und sekundärer Lebermalignome
 - > Gastroenterologisches Funktionslabor (Malabsorptionsdiagnostik, Disaccharidasenaktivität in Duodenalbiopsaten, H₂-Exhalationstests, Ösophagus-Manometrie, pH-Metrie, Dünndarm-Manometrie und -Impedanz, Rektummanometrie (200 pro Jahr), Sphincter-ani-EMG, Defäkographie)
 - > Biofeedback-Therapie der analen Inkontinenz

■ **Viszeralchirurgie**

- > Sämtliche große onkologische Eingriffe an Magen, Speiseröhre, Leber, Gallengängen und -blase, Pankreas, Dünn- und Dickdarm, Rektum
- > „fast track“ Chirurgie

- > Jährlich Resektionen an ca. 135 Patienten mit Kolon- und 70 mit Rektumkarzinom
- > Totale mesorektale Exzision bei Tumoren der analseitigen 2/3 des Rektums
- > Intersphinktäre Resektion mit koloanaler Anastomose bei sehr tiefer Tumorlokalisation
- > Abdominoperineale Rektumexstirpation bei Infiltration der analen Sphinktermuskulatur
- > Laparoskopische Resektion von Karzinomen des Sigmas und des oberen Rektums
- > Präoperative neoadjuvante Radiochemotherapie bei Rektumkarzinom <12 cm ab ano und im Stadium uT3
- > Durchführung sämtlicher Eingriffe bei Rektumkarzinom durch einen Facharzt für Viszeralchirurgie
- > Alle Techniken der Resektion von Lebermetastasen (55 Eingriffe/Jahr) bis hin zur erweiterten Hemihepatektomie
- > Hohe Expertise zur Resektion von Lungenfiliae bei > 200 thoraxchirurgischen Eingriffen pro Jahr
- > Sämtliche konventionelle und minimal-invasive Operationstechniken benignen Erkrankungen des Verdauungstrakts einschließlich laparoskopischer totaler Colectomie
- > Chirurgische Therapie der analen Inkontinenz und Beckenbodeninsuffizienz einschließlich stimulierter Gracilisplastik und sakralem Schrittmacher
- > Differenzierte Chirurgie chronisch-entzündlicher Darmerkrankungen einschließlich differenzierter Fistelchirurgie
- > Chirurgische Therapie der morbidem Adipositas

■ Gastroenterologische Onkologie

- > Modern eingerichtete interdisziplinäre Onkologische Tagklinik mit über 5.600 Behandlungstagen pro Jahr, davon ca. 3.000 an Patienten mit kolorektalem Karzinom
- > Chemotherapie aller gastrointestinalen Malignome incl. EGF-Rezeptorantagonisten, Angiogenese- und Multikinaseinhibitoren. Ambulante Pumpensysteme. Psychoonkologie. Ernährungsberatung
- > Zugang zu modernsten Therapieverfahren über nationale und internationale onkologische Therapiestudien, darunter Zulassungsstudien für die amerikanische FDA
- > Interdisziplinäres wöchentliches Tumorboard
- > Interdisziplinäre Erstellung einer Zweitmeinung

■ **Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie und Nuklearmedizin (Chefarzt Prof. Thomas Helmberger)**

- > Diagnostik mit 16 und 64 Zeilen CT
- > Diagnostik mit 1,0 und 3,0 Tesla MRT (ab 2008)
- > Sämtliche Methoden der interventionell-radiologischen lokalen Therapie primärer und sekundärer Malignome der Leber (Chemoembolisation, Chemoperfusion, CT-gesteuerte Radiofrequenzablation, Embolisation und SIRT (Selektive Interne Radiotherapie))
- > Lokal ablativierende Therapieverfahren bei Malignomen der Knochen, Niere und Lunge
- > Einlage transjugulärer portosystemischer Shunts (TIPSS)
- > Bildgesteuerte Schmerztherapie (z. B. Truncus coeliacus Blockade)
- > Bildgesteuerte Osteoplastie

■ **Klinik für Anästhesiologie, operative Intensivmedizin und Schmerztherapie (Chefarzt PD Dr. Patrick Friederich)**

- > „fast track“ Behandlungskonzepte
- > perioperative Betreuung von Patienten mit komplexen Begleiterkrankungen und Risikofaktoren
- > modernste Überwachungsverfahren
- > lumbale und thorakale Periduralanästhesie
- > Patienten-kontrollierte Schmerztherapie
- > akuter ärztlicher Schmerzdienst rund um die Uhr
- > Intensivmedizin mit früher enteraler Ernährung und Frührehabilitation

■ **Institut für Pathologie (Prof. Dr. A. Nerlich)**

- > schnelle und zuverlässige Diagnostik
- > hohe immunhistochemische Expertise

■ **Externe Kooperationspartner**

- > Klinik und Poliklinik für Strahlentherapie und Radiologische Onkologie der TU München (Prof. Dr. M. Molls)
- > Arbeitsgruppe Hereditäre Tumordisposition der TU München

■ Ihre Spezialisten rund um die Uhr

CHEFÄRZTE



Prof. Dr. Wolfgang Schepp,

Internist, Gastroenterologe

Jahrgang 1955. Studium der Humanmedizin in Bonn. Stipendiat der Deutschen Forschungsgemeinschaft (Universität Tübingen). Weiterbildung zum Internisten und Gastroenterologen an der Universitätsklinik Bonn, am Klinikum Rechts der Isar der Technischen Universität München und an der University of California, Los Angeles. Zertifikat Gastroenterologische Onkologie der DGVS 2007. Forschungspreis des Bundesministers für Gesundheit. Zweifacher Träger des Förderpreises Klinische Gastroenterologie der Gesellschaft für Gastroenterologie in Bayern. C.A.-Ewald Preis und S. Thannhauser Preis der Deutschen Gesellschaft für Verdauungs- und Stoffwechselkrankheiten. Seit 1997 Chefarzt Klinik für Gastroenterologie Hepatologie und Gastroenterologische Onkologie am Klinikum Bogenhausen. Ärztlicher Direktor des Klinikums Bogenhausen 2003 – 2006. Vorstandsmitglied Bundesvereinigung Gastroenterologie 2007. Klinische Schwerpunkte: Diagnostische und Interventionelle Endoskopie, gastroenterologische Onkologie.

LEITENDE OBERÄRZTE:



Dr. Martin Fuchs, Internist, Gastroenterologe und Hämatologe / Internistischer Onkologe, Medikamentöse Tumorthapie. ESMO Zertifikat. Jahrgang 1965, Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Gastroenterologische Onkologie. Zertifizierter Fachexperte „Darmzentrum“ der Deutschen Krebsgesellschaft.



Dr. Ralf Schmid, Chirurg, Viszeralchirurg, Gefäßchirurg. Jahrgang 1959. Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Gefäß- und Thoraxchirurgie.



Prof. Dr. Wolf Heitland,

Chirurg, Viszeralchirurg

Jahrgang 1947. Studium der Humanmedizin in Tübingen, Wien und Lübeck. Staatsexamen 1971. Ausbildung zum Chirurgen in Landsberg/Lech, Amberg und an der Chirurgischen Universitätsklinik Tübingen. Apl Professor und Geschäftsführender Oberarzt der Chirurgischen Universitätsklinik Tübingen 1985-1987. Seit 1987 Chefarzt der Klinik für Visceral-, Thorax- und Gefäßchirurgie am Städtischen Klinikum München Bogenhausen. Präsident der Deutschen Gesellschaft für Koloproktologie 1999-2000. Präsident der Europäischen Gesellschaft für Koloproktologie 2000. Vorsitzender des Berufsverbandes der Deutschen Chirurgen – Landesverband Bayern 1989-2001. Vorsitzender der Bayerischen Chirurgen 2004. Vorsitzender der Chirurgischen Arbeitsgemeinschaft für Koloproktologie der Deutschen Gesellschaft für Viszeralchirurgie und Präsidiumsmitglied 2004-2007. Schwerpunkt der Klinischen Tätigkeit: Onkologische Chirurgie des GI Trakts. Chirurgische Therapie chronisch entzündlicher Darmerkrankungen.

OBERÄRZTE:



Dr. Wolfgang Bittmann, Chirurg.

Jahrgang 1951, Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Gefäß- und Thoraxchirurgie.



Dr. Florian Glass, Chirurg,

Viszeralchirurg. Jahrgang 1967, Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Gefäß- und Thoraxchirurgie.



Dr. Regine Hahn, Chirurgin.

Jahrgang 1965, Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Gefäß- und Thoraxchirurgie.

OBERÄRZTE:



Dr. Thomas Weik, Chirurg, Thoraxchirurg.
Jahrgang 1957, Klinik für Allgemein-,
Viszeral-, Gefäß- und Thoraxchirurgie.



Dr. Holger Seidl, Internist. Jahrgang 1974,
Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und
Gastroenterologische Onkologie, Zertifikat
Gastroenterologische Onkologie der DGVS



Priv. Doz. Dr. Thomas Schmidt, Internist,
Gastroenterologe. Jahrgang 1958, Klinik für
Gastroenterologie, Hepatologie und Gastroen-
terologische Onkologie



Priv. Doz. Dr. Arne Schneider, Internist,
Gastroenterologe, Diabetologe DDG, Proktologe.
Jahrgang 1969, Klinik für Gastroenterologie, He-
patologie und Gastroenterologische Onkologie



Dr. Jochen Türck, Internist, Gastroenterologe.
Jahrgang 1972, Klinik für Gastroenterologie, Hepa-
tologie und Gastroenterologische Onkologie. Zertifi-
kat Gastroenterologische Onkologie der DGVS

ASSISTENZÄRZTE:

Gastroenterologie: 15 Assistenzärzte/innen, darunter
6 Fachärzte für Innere Medizin, 3 mit Anerkennung im
Schwerpunkt Gastroenterologie, 3 mit dem Zertifikat
Gastroenterologische Onkologie der DGVS“.

Viszeralchirurgie: 11 Assistenzärzte/innen, darunter
6 Fachärzte für Chirurgie.

SO ERREICHEN SIE UNS

■ **Zentrale Patientenmeldung des Abdominalzentrums Case Management**

>Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Gastroenterologische Onkologie

Telefon (089) 92 70-22 44

>Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Gefäß- und Thoraxchirurgie

Telefon (089) 92 70-23 69, Telefax (089) 92 70-35 48

> elektive stationäre Aufnahmen

> vor- und nachstationäre Aufnahmen

> Interdisziplinäre Sprechstunden

> Stationersetzende Leistungen / Ambulantes Operieren

> Anmeldung externer Patienten für das Tumorboard

> Vermittlung von telefonischem Arztkontakt bei fachlichen Rückfragen

■ **Klinik für Gastroenterologie, Hepatologie und Gastroenterologische Onkologie**

Sekretariat Prof. Dr. Wolfgang Schepp

Telefon (089) 92 70-20 60, Telefax (089) 92 70-24 86

E-mail: med2@kh-bogenhausen.de

■ **Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Gefäß- und Thoraxchirurgie**

Sekretariat Prof. Dr. Wolf Heitland

Telefon (089) 92 70-20 10, Telefax (089) 92 70-20 16

E-mail: chirurgie@kh-bogenhausen.de

■ **Interdisziplinäre Onkologische Tagklinik**

Telefon (089) 92 70-28 57, Telefax (089) 92 70-28 58

E-mail: onkotag@kh-bogenhausen.de

■ **Gastroenterologisches Funktionslabor**

Dipl. Biol. Doris Decker, MTLA Petra Blankenburg

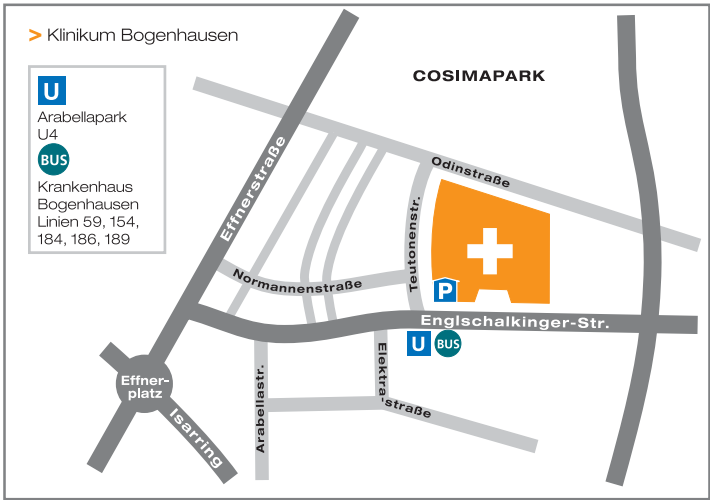
Telefon (089) 92 70-22 69

Telefax (089) 92 70-24 86

■ **Präklinik, Klinikum Bogenhausen**

Anmeldung von Notfallpatienten

Telefon (089) 92 70-21 50, Telefax (089) 92 70-32 61



Mit Bus und Bahn

Unser Klinikum erreichen Sie direkt mit der
U-Bahnlinie U4 Haltestelle Arabellapark
Buslinie 59, 154, 184, 186, 189

Parkmöglichkeiten in der Tiefgarage (kostenpflichtig)

Weitere Informationen im Internet unter
www.klinikum-bogenhausen.de

Klinikum Bogenhausen –
Akademisches Lehrkrankenhaus der Technischen
Universität München

> Klinikum Bogenhausen
Städtisches Klinikum
München GmbH
Englischalkinger Straße 77
81925 München
Telefon (089) 9270-0
www.klinikum-muenchen.de

